

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 5 (1929)

Heft: 42

Rubrik: Kleine Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wie es in der Redaktion stude aussah, nachdem Eure Zeichnungen gekommen waren! Man sieht nur noch das halbe Fenster und der Redaktor ist fast ganz begraben

Kleine Welt

Liebe Kinder!

Nun habe ich alle Zeichnungen angesehen, die Ihr mir schicktet. Ich danke Euch herzlich. Es waren sehr viele. Auf dem nebenstehenden Bild seht Ihr, wie's in meiner Stube aussah. Wenn ich von meinem Bureau stuhle aufstehe und nach Hause gehen wollte, mußte ich über einen Berg von Zeichnungen steigen. Aber es waren viele schöne Zeichnungen. Am besten gefiel mir jene, die nicht abgezeichnet waren, sondern die Ihr ganz für Euch gemacht habt, so wie's Euch in den Sinn kam!

Beim Anblick der vielen schönen Sachen hat's mir sehr leid getan, daß ich nicht noch viel mehr Bücher zum Verschenken habe. Ich versprach Euch 20 Bücher, aber jetzt schenke ich Euch noch 10 dazu. Nun zähle ich die Gewinner auf:

- Anderhub Annemarie und Erica, Küss-Balsthal
- Bruder Teresita, Rheinfelden
- Buob Giorgio, Lugano
- Berbig Oskar, Zürich
- Brugger Hans, Obfelden
- Bürgi Alfred, Bern

- Eggenberger Albert, Zürich
- Flückiger Marie, Zofingen
- Fuhrmann Arend und Torolf, Dornach
- Glaus Hanni und Vreneli, Schwarzenburg
- Hartmann Silvia, Amriswil
- Hofmann Albert, Barmelweid (Argau)
- Lang Walter, Zürich
- Meier August, Uetikon
- Reinhard Elsbeth, Wald/Zürich
- Stamm Paul und Roger, Lausanne
- Thalmann Ada, Effretikon
- Walter Maxli, Zürich
- Wüterich Rudi, Ricken
- Flügler Guido und Jolandy, Laufen
- Hardmeyer Margrit und Max, Baden
- Heß Xaver, Reinach
- Knobel Markus, Glarus
- Matthey Elsa, Schaffhausen
- Nyffeler Erwin, Zürich
- Scherrer Gebhard, St. Gallen
- Stampfli Hansruedi u. Marianny, Biberist
- Vogel Päuli, Aarau
- Weber Peter, Langenthal
- Züst Elisabeth, Höngg

Ihr werdet die Gewinne zugleich mit der Zeitung erhalten. Die Bilderbücher sind schon zur Post getragen worden. Wer diesmal nicht dabei ist, soll sich nicht kränken, sondern wacker weiter zeichnen. Später machen wir nochmals einen Wettbewerb und dann kann's denen ein Büchlein «brechen», die jetzt leer ausgingen. Einige Zeichnungen der Gewinner habe ich hier abgebildet. Allerdings stark verkleinert, weil's mir an Platz fehlt. Darum kommt's auch nicht alle Gewinnerzeichnungen abdrucken. Wer eine gute Zeichnung geschickt und trotzdem kein Büchli erhalten hat, dem werde ich ein paar schöne Nummern unserer Zeitung zukommen lassen. Ich hoffe, daß Ihr alle mit mir zufrieden seid und, wenn Ihr etwas auf dem Herzen habt, dann schreibt's mir!

Ich grüßt Euch
herzlich!
Euer guter Freund,
der Redakteur



Soldaten, Walter Lang, Zürich, 8 Jahre



Der Traum, Elisabeth Züst, Höngg, 10 Jahre



Sonnenaufgang in den Bergen, Hans Brugger, Obfelden, 6½ Jahre



Wie ich mir den Herrn Redakteur vorstelle,
Marianny Stampfli, Biberist, 7 Jahre



Der Sommernorgen, Ada Thalmann, Effretikon, 8½ Jahre



Das kleine Fräulein, Annemarie Anderhub,
Küss-Balsthal, 6½ Jahre



Des schlecht besuchte Konzert, Maxli Walter, Zürich, 6½ Jahre